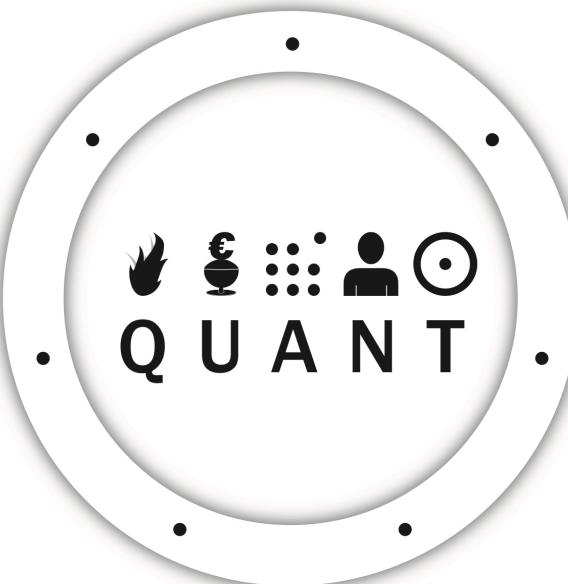




# QUANT-Modell® Regionalanalyse



Im Auftrag von





## **Einführung**

## **Inhalt**

Das QUANT-Modell®	3
Die QUANT-Modell® Regionalanalyse	3
Der Begriff „Energie“	3

## **Die QUANT-Modell® Energien**

Beschreibung der 4 Energien	4
Metapher	5
Balkendiagramm, Fazit, erste Empfehlung	6
Einzelbetrachtung der Energien	7 - 8

## **Der Lebenszyklus nach dem QUANT-Modell®**

Beschreibung der Lebensstadien	10 - 11
Aktuelle Position der Region im Lebenszyklus	12
Energetischer Zustand	13
Aktuelle Gefahren	14
Aktuelle Chancen	14

## **Mögliche Entwicklungen für die Region**

Grafik möglicher Entwicklungen	15 - 16
Empfehlungen für den Einzelnen	16

## **Entwicklungsempfehlung**

Zielrichtung	17
--------------	----

### **Legende:**

Die schwarzen Abschnitte sind allgemeine Beschreibungen und Erklärungen zum QUANT-Modell®, die zum besseren Verständnis und zur Erklärung der Wirkungsweisen dienen.

Die pinken Abschnitte sind speziell auf Ihre Region ausgerichtet und beziehen sich auf die Ergebnisse Ihrer individuellen QUANT-Modell® Analyse.



## Einführung

### Das QUANT-Modell®

Das QUANT-Modell® ist ein holistisches Analyse- und Coachingsystem für die leichte und dauerhaft gesunde Entwicklung lebendiger Systeme. Es dient der einfachen und freudvollen Entwicklung lebendiger Organisationen wie z.B. Teams, Projekte, Vereine, Unternehmen, Branchen oder Regionen.

### Die QUANT-Modell® Regionalanalyse

Die QUANT-Modell® Regionalanalyse dient dazu, den aktuellen Zustand und „Energiestatus“ einer Wirtschaftsregion zu ermitteln. Mit dem Ergebnis können wirksame Massnahmen und sinnvolle Projekte initiiert werden, um die ansässigen Unternehmen zu unterstützen und die regionale Wirtschaft zu stärken.

Ziel der Regionalanalyse ist es zu ermitteln, in welchem Maß die 4 QUANT-Modell® Energien in der Wirtschaftsregion ausgeprägt sind und in welchem Lebensstadium sich die Region befindet. Anhand der Ergebnisse werden aktuelle Zukunftstendenzen, Chancen und Risiken erkennbar. Die Wirkung geplanter Massnahmen kann im Vorfeld abgeschätzt werden, wodurch die Region vorausschauend und aktiv zum Besten beeinflusst werden kann.

### Der Begriff „Energie“

„Energie“ bezeichnet eine unsichtbare Ursache, die nur in ihrer Wirkung sicht- oder spürbar wird. Beispielsweise ist Strom - an sich - unsichtbar, macht sich aber durch seine Wirkung (Licht, Wärme) erkennbar. Darüber hinaus stellt Energie auch die Grundlage für Leben und Bewegung dar - sei es bei Maschinen, Menschen oder Organisationen.

Neben den gängigen Energien wie mechanischer, chemischer oder elektrischer Energie, gibt es auch noch ganz andere Energieformen, die z.B. unsere innere Ausrichtung, unsere Stimmung, unsere Gefühle und unser Verhalten bewirken.

Die QUANT-Modell® Regionalanalyse zeigt die Ausprägung und das Zusammenwirken der vier essentiellen Grundenergien, die in jedem lebendigen System wirken. Zu lebendigen Systemen zählen alle Komplexe, die aus Menschen bestehen, wie beispielsweise Beziehungen, Vereine, Unternehmen, Branchen, Regionen, oder Länder. Die 4 QUANT-Modell® Energien bewirken den inneren und äußeren Zustand des Systems und entscheiden damit über Wachstum oder Niedergang.

## Die 4 QUANT-Modell® Energien



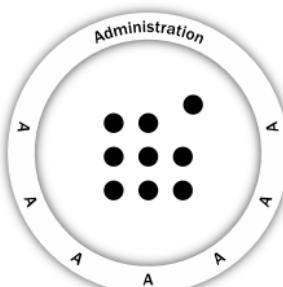
### Die Quellenergie:

Allem, was wir erschaffen geht eine Vision voraus. Es kann ein inneres Bild sein das uns begeistert oder eine Idee, die wir für sinnvoll halten. Die Inspiration dafür entspringt aus der Quellenergie. Ihre Wirkung äußert sich z.B. durch Kreativität, Veränderungsinitiative, „Eingebungen“, Begeisterung und Optimismus. Die Quellenergie bewirkt Lebendigkeit und Weiterentwicklung: Sie zieht uns in Richtung Zukunft.



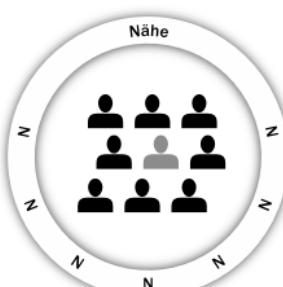
### Die Umsetzungsenergie:

Der Drang „loszugehen“, also etwas zu tun und zu verwirklichen, entspringt aus der Umsetzungsenergie. Dies ist die Energie des Handelns, der Wertschöpfung und der sichtbaren Ergebnisse. Die Umsetzungsenergie äußert sich z.B. in Tatkraft, in Schnelligkeit, Direktheit und Ergebnisorientierung. Die Umsetzungsenergie bewirkt, dass wir unsere Visionen tatsächlich verwirklichen und zu sichtbaren Ergebnissen und Gewinn transformieren.



### Die analytisch-administrative Energie:

Der Wunsch nach Übersichtlichkeit und Ordnung entspringt aus der analytisch-administrativen Energie. Dies ist die Energie der Abläufe, der Regulation, Routinen, Standards und der Regeln. Die analytisch-administrative Energie äußert sich in Logik, in Messbarkeit und Strukturierung. Die analytisch-administrative Energie bewirkt, dass Dinge (auf dem sichersten, effizientesten Weg) dauerhaft gleich geschehen können.



### Die Nähe- und Beziehungsenergie:

Die Wahrnehmung und Integration zwischenmenschlicher Verbindungen und Gefühle entspringen aus der Nähe- und Beziehungsenergie. Dies ist die Energie der Menschlichkeit, der Beziehungen und des persönlichen Umgangs miteinander. Die Nähe- und Beziehungsenergie äußert sich in Mitgefühl, Gemeinschaftssinn und der Beschäftigung mit persönlichen Bedürfnissen. Die Nähe- und Beziehungsenergie bewirkt, dass wir auf soziale Weise ergänzend zusammen arbeiten können.



## Die QUANT-Modell® Energien in Ihrer Region

WIRTSCHAFTSREGION  
SÜDWEST-SACHSEN



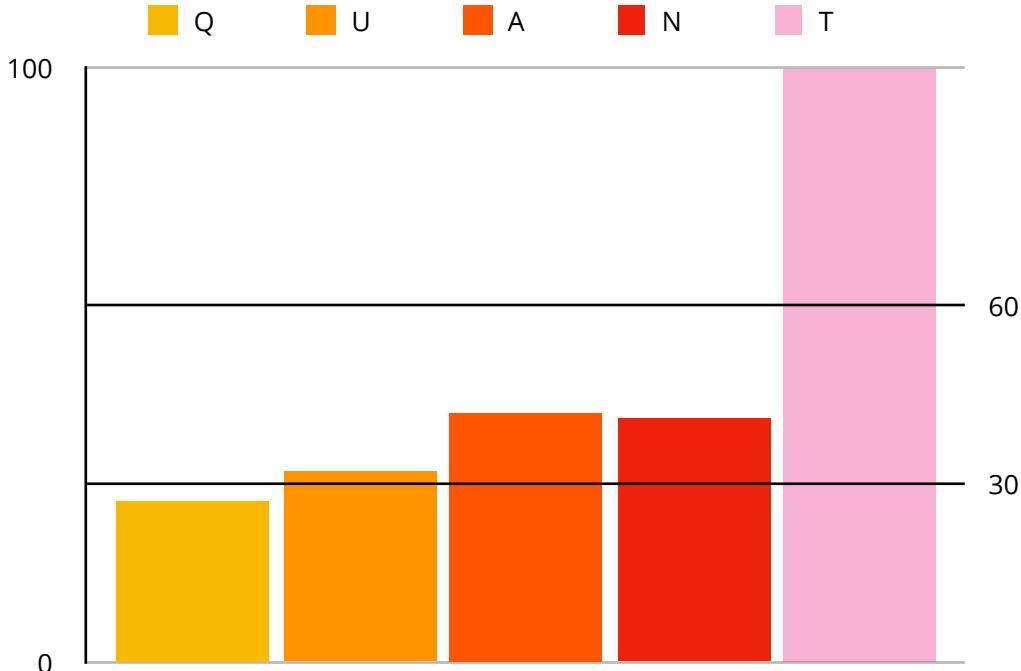
### Die Auskunft

#### Metapher:

Den Menschen möglichst schnell und freundlich die richtigen Informationen liefern, das ist das Ziel der Auskunft. Bei der Auskunft dreht sich alles um Informationen - aus einer riesigen Datenbank müssen in sehr kurzer Zeit die richtigen Ergebnisse gefiltert werden. Deshalb müssen die Mitarbeiter bei der Auskunft sowohl schnell und zielorientiert, als auch gewissenhaft und übersichtlich arbeiten. Die Auskunft verfügt über ein gut strukturiertes Ablagesystem und routinierte Arbeitsabläufe. So können neue Mitarbeiter schnell und einfach eingearbeitet werden. Kunden gegenüber, aber auch im Umgang miteinander sind die Mitarbeiter bei der Auskunft freundlich und aufmerksam. Sie haben höfliche Umgangsformen und können leicht persönliche Verbindungen aufbauen. Dennoch heißt es auch bei der Auskunft „Zeit ist Geld“. Da meistens schon der nächste Anrufer in der Leitung wartet, müssen die Mitarbeiter schnelle Ergebnisse liefern und effizient arbeiten. In jedem Gespräch muss der „Spagat“ zwischen Freundlichkeit, Genauigkeit und Zielorientierung gemeistert werden, was den vielseitig begabten Mitarbeitern bei der Auskunft zwar viel Energie kostet, aber trotzdem möglich ist.



## Die Auskunft



### Fazit:

Eine vielseitige Wirtschaftsregion mit hohem Identifikationsfaktor, in der vorrangig versucht wird, Fehler oder Risiken zu vermeiden. Das Einhalten der Regeln, der Routinen und der Ordnung ist ebenso wichtig wie der korrekte Umgang miteinander. Der Hauptfokus in der Wirtschaft liegt darauf „nur nichts falsch zu machen“ und „niemandem auf die Füße zu treten“. Vermutlich gibt es viel Bürokratie, viele Umgangsregeln und ein starkes Augenmerk darauf, was für einzelne Personen oder Gruppen „fair oder unfair“, bzw. „angenehm oder unangenehm“ ist. Da man sich in der Region vorrangig mit Verfahren und den Belangen Einzelter beschäftigt, wird deutlich mehr Energie „ausgegeben“, als generiert. Die Region ist bereits „erschöpft“. Es gibt keinen richtungsgebenden Fokus und kein sinnvolles Zukunftsbild, welches Orientierung oder Begeisterung in die Region trägt. Da Sinn und Begeisterung - und damit Motivation und Lebensenergie - fehlen, kann auch die wirtschaftliche Wertschöpfung nur noch schwer generiert werden oder ist bereits rückläufig. Die Region „verwaltet sich selbst“ und beschäftigt sich zunehmend mit Banalitäten. Auf Dauer ist die Wirtschaftsregion so nicht eigenständig überlebensfähig und lebt aktuell vermutlich von der verbleibenden Lebensenergie der Unternehmen oder wird „künstlich am Leben erhalten“.

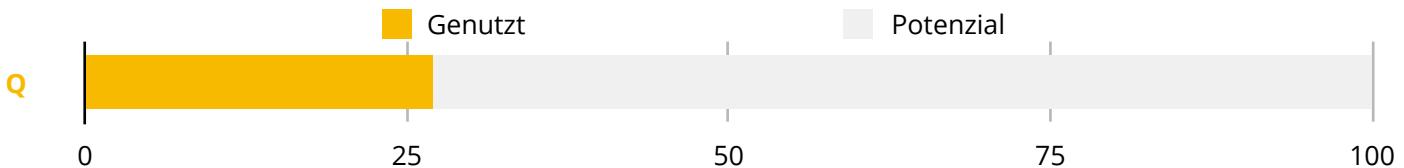
### Erste Empfehlung aus dem QUANT-Modell®:

Für einen echten Wachstumsschub richtet die Region ihren Fokus auf eine kraftspendende Vision und ein tragendes Zukunftsbild, welches der Wirtschaft wieder Sinn, Orientierung und Optimismus verleiht. Wirtschaftliches Erfolgsstreben sollte ganz bewusst mit der Verwirklichung der Vision verbunden und aktiv gefördert werden.



## Einzelbetrachtung Ihrer QUANT-Modell® Energien

### Die Quellenergie

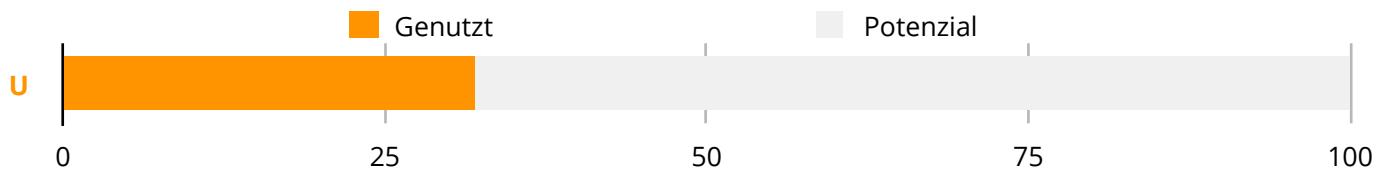


Die Quellenergie wirkt derzeit kaum spürbar in der Region.

**Mögliche Symptome:** fehlende Inspiration, Innovation und Veränderung; gefühlte Sinnlosigkeit; fehlende Motivation; Stress; Zukunftsängste und Zweifel; Orientierungslosigkeit; fehlender Mut; Investitionsstau; fehlende Freude und Begeisterung

**Chance:** Die Quellenergie ist knapp unter der 30 % Marke und könnte schnell aktiviert werden, wodurch die Region schnell „revitalisiert“ werden könnte.

### Die Umsetzungsenergie



Die Umsetzungsenergie wirkt spürbar in der Region, hat ihre Wirkung jedoch nicht voll entfaltet.

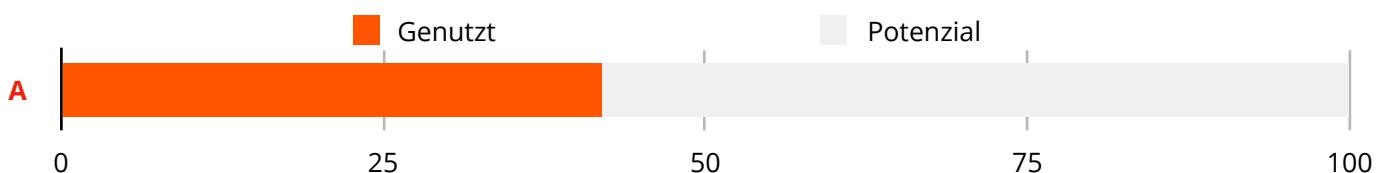
**Mögliche Symptome:** Leistungswille; Wunsch nach Erfolg und Ergebnissen; trotz großer Anstrengung stagnierende Wertschöpfung; geringe Beteiligung und Wirkkraft in Projekten; langwierige Diskussionen ohne Ergebnis; Zähigkeit; nachlassende Tatkraft und schwindender Leistungswille; fehlende Eigenverantwortung/Schulduweisungen

**Achtung:** Damit die Umsetzungsenergie optimal wirken kann, braucht sie eine starke, entwickelte Quellenergie.



## Einzelbetrachtung Ihrer QUANT-Modell® Energien

### Die analytisch- administrative Energie

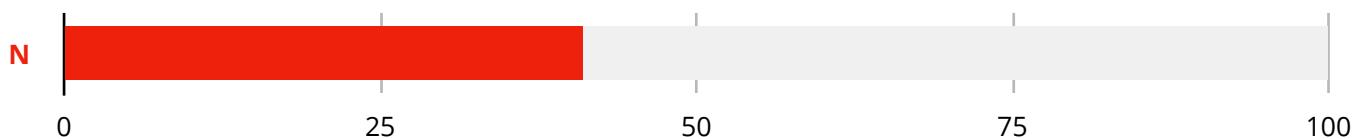


Die analytisch-administrative Energie wirkt aktuell als stärkste Kraft in der Region.

**Mögliche Symptome:** aufwändige Bürokratie, Verwaltung und Kontrolle; Fokus auf Qualität, Ordnung und Verlässlichkeit; immer neue Strukturen, Regeln und Prozesse; Streben nach Kontinuität und Beständigkeit; Fokus auf Risikominimierung

**Achtung:** Auf die analytisch-administrative Energie sollte derzeit kein Fokus gelegt werden, da sie die Entwicklung der Quellenergie ausbremst!

### Die Nähe- und Beziehungsenergie



Die Nähe- und Beziehungsenergie wirkt als zweitstärkste Kraft in der Region.

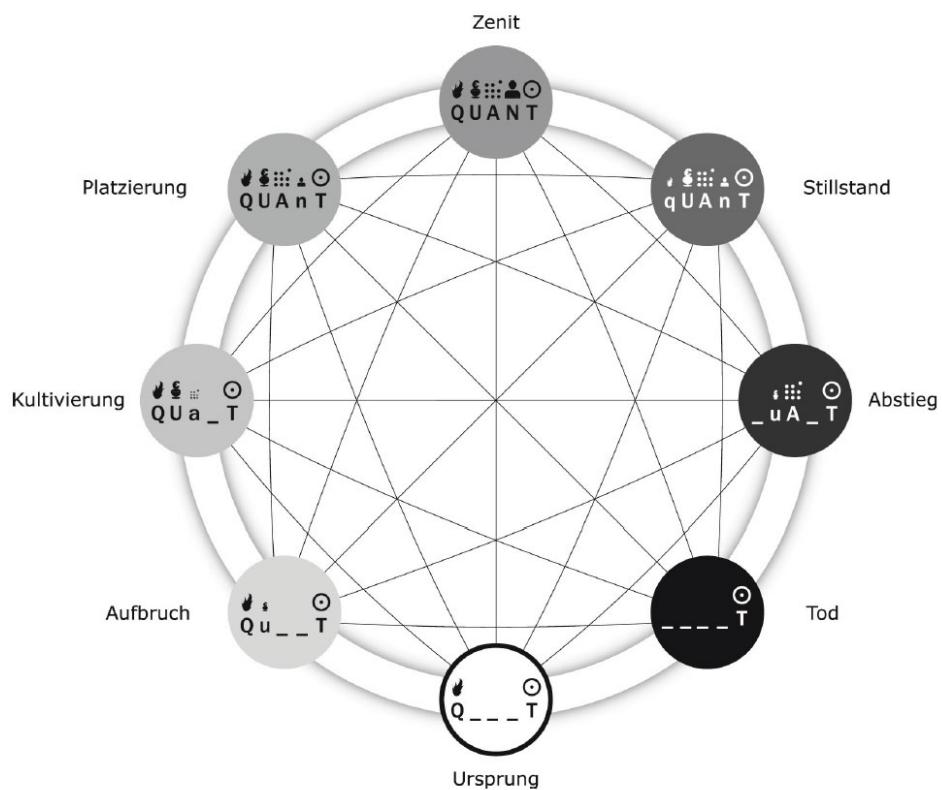
**Mögliche Symptome:** starke Netzwerke und enge persönliche Verbindungen; einzelne Menschen/Gruppen und ihre Belange finden große Beachtung; Zusammenhalt bis hin zum „Gemauschel“; hoher Identifikationsfaktor; (aufgesetzt) freundlicher Umgang miteinander; der Mensch steht im Mittelpunkt

**Achtung:** Derzeit sollte auf die Nähe- und Beziehungsenergie kein Fokus gelegt werden, da sie nur förderlich ist, wenn alle anderen Energien stark wirken und kultiviert sind!

## Einführung in den Lebenszyklus nach dem QUANT-Modell®

Je nach Ausprägung und Zusammenspiel der QUANT-Modell® Energien ergeben sich im System verschiedene Gesamtzustände, Symptome und Entwicklungstendenzen. Hieraus zeigen sich die möglichen Gefahren, aber auch die wertvollen Chancen und Massnahmen, um das System zu seiner vollen Kraftentwicklung zu führen.

**Wichtig:** Das QUANT-Modell® beschreibt ENERGETISCHE Lebensstadien, also die Situation, auf die das System zusteuert. Ein Unternehmen z.B. kann sich im Lebensstadium „Tod“ befinden, obwohl es juristisch noch besteht und auch über Mitarbeiter, Kunden, Gebäude etc. verfügt. In dem Fall hat sich die Organisation energetisch aufgelöst, kann aber unter Umständen wiederbelebt werden. Gleiches gilt für „unsterbliche“ Systeme wie Regionen oder Länder.





## **Die Lebensstadien nach dem QUANT-Modell®**

### **1. Der Ursprung**

Das System sprüht vor Inspiration, Kreativität und Lebendigkeit. Es gibt sehr wenig oder keine Erträge, keine Struktur, keine Regeln und kein gelebtes Leitbild zum Umgang miteinander. Es gilt jetzt, durch ergebnisorientiertes Handeln die Inspiration in Erträge zu transformieren.

### **2. Der Aufbruch**

Die Inspiration und Aufbruchstimmung geben Kraft und Motivation, um schwungvoll Erträge zu generieren und die gemeinsame Vision in der Welt zu etablieren. Abläufe und Strukturen sind meist chaotisch, der dadurch entstehende Mehraufwand wird aber durch den starken Antrieb und die Schöpferkraft gut kompensiert. Es gilt jetzt, Ordnung und Struktur zu entwickeln, damit das System durch mehr Effizienz noch mehr Erträge generieren kann und weiter wachstumsfähig wird.

### **3. Die Kultivierung**

Aus der inspirierten und ergebnisorientierten Umsetzung der Vision entstehen sehr gute Erträge. Das System verfügt über relativ geordnete Strukturen, Abläufe und Regeln. Da die Lebens- und Tatkraft in diesem Lebensstadium so hoch ist, dass die Erträge fast automatisch in die Organisation fließen, gilt es jetzt, diese intelligent zu nutzen, um die Effizienz der Arbeit noch weiter auszubauen.

### **4. Die Platzierung**

Die Umsetzung der Vision läuft in diesem Lebensstadium so effizient und schwungvoll, dass Motivation, Kreativität und Erträge sich ihrem Höhepunkt nähern. Abläufe und Strukturen sind logisch und nachvollziehbar, sodass sie einfaches Schaffen ermöglichen und dauerhaft gleich geschehen können. Da die Organisation in allen Bereichen reibungslos läuft, beginnen die Menschen sich nun mit sich selbst und ihren Mitmenschen zu beschäftigen. Es gilt jetzt, neben dem Sinn und Ziel des Systems auch die individuelle Verwirklichung des Einzelnen zu fokussieren und herauszufinden, welches Leitbild (zum Umgang miteinander und nach außen) vom gesamten Team gelebt werden will.

### **5. Der Zenit**

Das System ist ganzheitlich ausgewogen aufgestellt und glänzt mit genügend Marktanteilen, sehr guten Erträgen und praktisch-ausgefeilten Vorgängen und Strukturen. Ein freudig-freundschaftliches Miteinander und wertschätzender Umgang (untereinander und nach außen) begründen ein gutes Image, weshalb das System über große Strahlkraft und Sogwirkung verfügt. In dieser Phase der Freude und Fülle wird oft kein Veränderungsbedarf mehr gesehen - eine der größten Fallen für ein lebendiges System. Es gilt jetzt, achtsam zu sein und herauszufinden, wie sich die Organisation weiterentwickeln soll. Dies kann durch eine neue, tragende Vision geschehen, über das Erreichen einer neuen qualitativen Ebene des bewussten Wirkens etc. Nur eines sollte um jeden Preis vermieden werden: Stehenbleiben.



## **6. Der Stillstand**

Der Erfolg des Systems wird zur Gewohnheit. Die Erträge sind weiterhin gut, was oft als Erfolgsmerkmal der etablierten Systeme und Ansichten gewertet wird. Die Erträge entstehen aber nicht aus dem freudigen Umsetzen der Vision, sondern sind lediglich noch ein kurzfristig weiterlaufendes Ergebnis von früheren Taten oder der Inspiration einzelner Zellen im System. Der Fokus liegt in diesem Lebensstadium meistens auf Strategien und Zielsetzungen, die aber nicht aus einer kraftvollen Intuition heraus entstehen, sondern auf Habgier oder Illusionen des Verstandes. Das geschieht, weil die Vision und damit die Inspiration an Kraft verliert, wodurch Sog und Tatkraft fehlen und die Menschen damit beginnen, um sich selbst zu kreisen. Es gilt jetzt, im System die Kreativität und Innovation zu fördern, sowie ein neues, gemeinsames Ziel zu finden, dem die Menschen motiviert und engagiert folgen.

## **7. Der Abstieg**

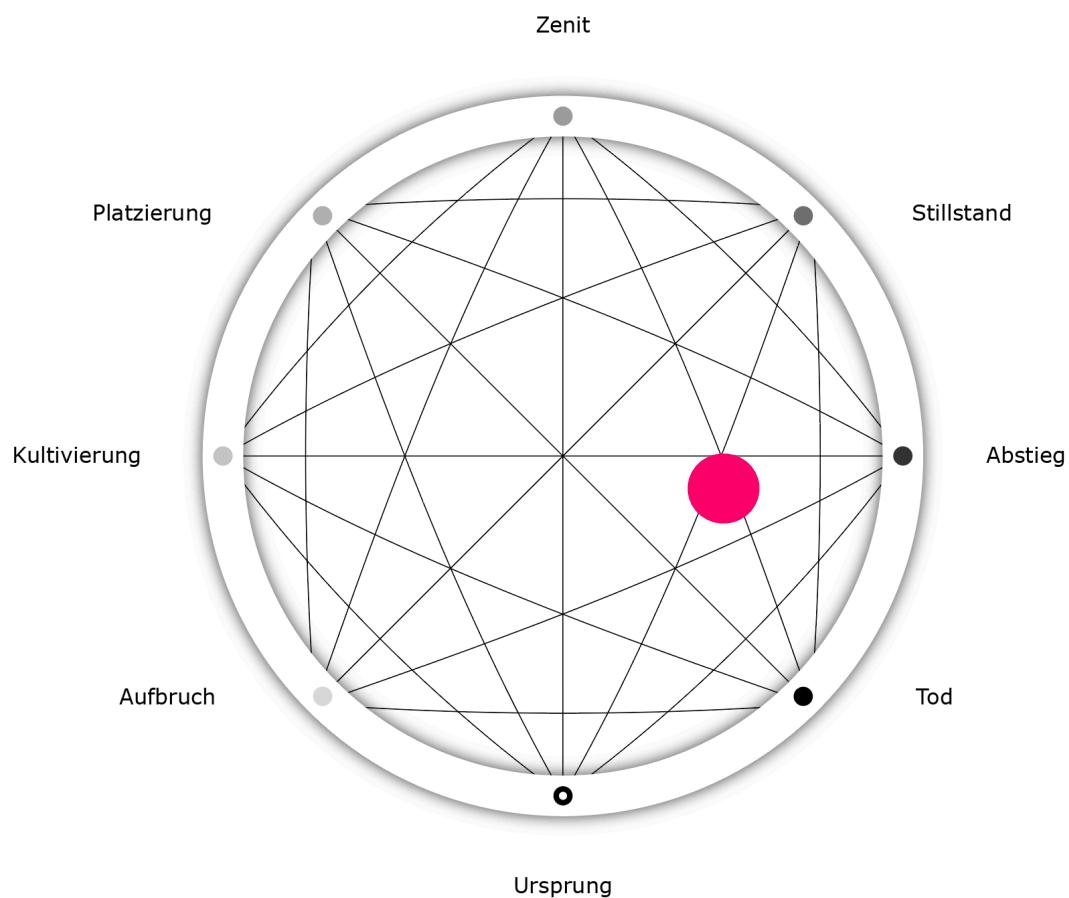
Das System hat keine Vision, Lebendigkeit und Inspiration mehr, keine Ideen, die materialisiert werden könnten. Die Wertschöpfung und Tatkraft lassen dramatisch nach. Durch die Unzufriedenheit und Angst vor dem Niedergang leidet die Beziehungsqualität, weil Schuldige gesucht und gefunden werden. Gute Unternehmen wandern ab oder werden „ausgesaugt“. Die Strukturen laufen weiterhin stark und gut, weil die analytische Energie nur sortiert, was da ist - selbst wenn es nur rote Zahlen und Beschwerden sind. Die Erträge gehen zurück, obwohl im System alles auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist. Das geschieht, weil die Kundenwünsche oder Zeitgeist-Anforderungen nicht mehr richtig wahr- oder ernst genommen werden. Das System ist von außen nur noch aufgrund eines Pflichtgefühls „erreichbar“, aber ergreift selbst keine Initiative mehr, um mit der Außenwelt in Kontakt zu kommen. Es gibt keinen Wagemut und keine Kreativität mehr, die Organisation verwaltet sich selbst. Es gilt jetzt dringend, wieder einen inspirierenden Sinn am Tun zu finden und eine neue, tragende Vision zu etablieren. Diese Vision muss so kraftvoll sein, dass sie die beinahe lethargischen Menschen im System wieder aus ihrer Erstarrung lösen und eine neue Flamme in ihnen entfachen kann.

## **8. Der Tod**

Energetisch gesehen ist das System leblos. Es existiert entweder, indem es seine verbleibenden Zellen „aussaugt“ oder wird von aussen fremdfinanziert und „künstlich am Leben erhalten“. Ob und wie das System ins Leben zurückkehren kann, muss im Einzelfall entschieden werden.

## Aktuelle Position Ihrer Region

### Wirtschaftsregion Südwest-Sachsen



Die Region befindet sich im Abstieg.



## Aktueller Zustand in der Region

# Wirtschaftsregion Südwest-Sachsen

Überregulierung, Kontrolle und Bürokratie führen dazu, dass sich die Menschen in der Region vorrangig mit Risiko- und Fehlervermeidung beschäftigen. So werden Motivation, Mut und Schnelligkeit dramatisch ausgebremst, wodurch auch Effizienz und Wirtschaftlichkeit leiden. Druck, Angst und Ohnmacht führen dazu, dass die Region immer weiter „aushungert“. Erkennbar wird dies, wenn die Bemühungen nicht mehr die gewünschten Ergebnisse bringen: Trotz vielfältigen Projekten gibt es kaum Innovationen und wenig Veränderung, trotz großer Anstrengung sinkt die Wirtschaftskraft, trotz hohem Identifikationsfaktor wandern gute Unternehmen aus der Region ab. Obwohl scheinbar alles für Mensch und Unternehmen getan wird, wachsen Konflikte und Unzufriedenheit.

Der Grund dieser Symptome ist derselbe: Es gibt keinen richtungsgebenden Fokus und kein sinnvolles Zukunftsbild, welches der Region Orientierung oder Begeisterung verleiht. Da der Sinn am Tun - und damit Motivation und Lebensenergie - fehlen, kann auch die wirtschaftliche Wertschöpfung nur noch schwer generiert werden oder ist bereits rückläufig. Es gibt keine wirkliche Idee mehr, die in der Region verwirklicht werden könnte. So läuft der Leistungsdrang und Kampfgeist der Unternehmen und Institutionen ins Leere, wodurch auch die Wertschöpfung immer weiter nachlässt.

Die Region „verwaltet sich selbst“ und beschäftigt sich zunehmend mit Banalitäten, weil jeder „um sich selbst kreist“.

Aktuell steckt in der Wirtschaftsregion noch wesentlich mehr Power und schlummerndes Potenzial. Dieses kann jedoch nicht durch Druck, Struktur- oder Prozessoptimierung, bessere Vernetzung oder „gut zureden“ entfaltet werden. Auch strengere Vermeidung von Fehlern, „sparen“ oder einfach „mehr machen“ wird der Region aktuell nicht die gewünschte Erleichterung bringen.

Die Rettung liegt in einer kraftspendenden Vision und einem tragenden Zukunftsbild, welches der Wirtschaft wieder Sinn, Orientierung und Optimismus verleiht. Wirtschaftliches Erfolgsstreben sollte ganz bewusst mit der Verwirklichung der Vision verbunden und aktiv gefördert werden.



## Aktuelle Gefahren

# Wirtschaftsregion Südwest-Sachsen

Während Behörden, Bildungseinrichtungen und Institutionen die Region relativ gesund und optimistisch wahrnehmen, befindet sie sich aus Sicht der Unternehmen bereits im energetischen Tod. Bis zu den Arbeitnehmern sickert kaum noch Quell- oder Umsetzungsenergie durch. Wird der Bürokratie, Regulierung und Kontrolle weiterhin diese Aufmerksamkeit gegeben, sinkt die Lebensenergie der Region noch weiter ab, wodurch auch die Wertschöpfung weiter zum Erliegen kommt. Auch die Beschäftigung mit Banalitäten, „Gemauschel“, „anderen nach dem Mund reden“ oder es einzelnen Personen/Unternehmen/Gruppen „recht machen zu wollen“ führt die Region weiter Richtung Niedergang.

## Aktuelle Chancen

# Wirtschaftsregion Südwest-Sachsen

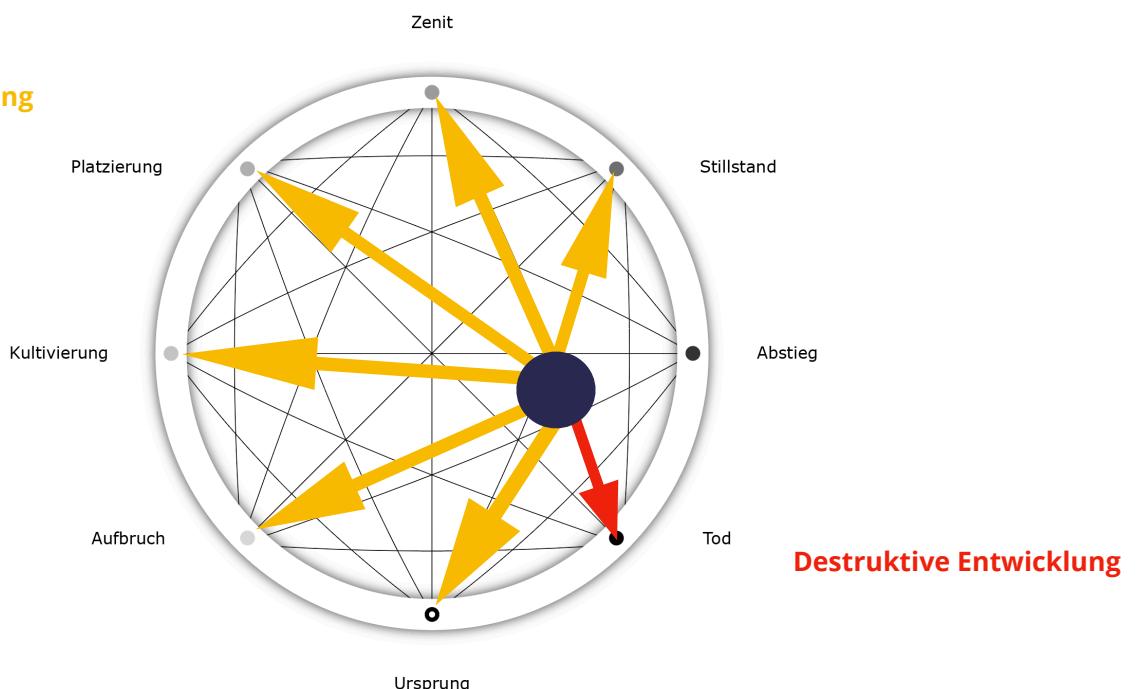
Da eine Wirtschaftsregion quasi „unsterblich“ ist, hat das System an diesem Punkt nicht mehr viel zu verlieren. So kann eine mutige, energetische „Sanierung“ weitestgehend risikofrei und optimistisch angegangen werden, da der Zustand sich nur noch verbessern kann. Mit 27 % liegt die Quellenergie nur knapp unter dem wahrnehmbaren Bereich. Somit ist sie potenziell vorhanden und könnte relativ leicht aktiviert werden. Zudem könnte der (vermutlich) hohe Leidensdruck in der Region womöglich echte Veränderungsbereitschaft bewirken. Werden die unterschiedlichen Wirtschaftsakteure mit einer gemeinsamen Gesprächsbasis, unter einem gemeinsamen Sinn und Ziel zusammengebracht, entsteht ein ungeheuerer Kraftfluss und ein gigantischer Synergiepool an Kompetenzen und Know how.

Die Region Südwest-Sachsen verfügt somit über alle Voraussetzungen, um in ganz neuer Form zu erblühen. Damit könnte sie nicht nur zum Nährboden für Innovation und Wertschöpfung, sondern auch Vorbild, „Leuchtfeuer“ und Hoffnungsgeber für die gesamte Bundesrepublik werden.

## Mögliche Entwicklungen aus diesem Stadium

Wie bereits erwähnt, ist es aus jedem Lebensstadium möglich, unmittelbar in jedes der anderen Stadien zu wandern. Zu beachten ist hierbei jedoch, dass der direkte Weg in den Zenit nicht immer der Sinnvollste ist: große Veränderungen brauchen Zeit zur Integration und sollten schrittweise durchgeführt werden, um das System nicht zu überfordern.

### Förderliche Entwicklung



### Destruktive Entwicklung

## Empfehlungen für jeden Einzelnen

### To do

- \* Vision entwickeln
- \* Zukunftsbild kreieren
- \* Sinn bewusst machen
- \* eigenen Wert entdecken
- \* sich für die Zukunft begeistern
- \* Kreativität fördern
- \* Freude und Freiheit vorleben
- \* Mut fördern
- \* ganz Neues probieren
- \* Intuition + Zeitgeistorientierung stärken
- \* gemeinsam meditieren
- \* Inspirieren
- \* träumen
- \* vorausschauend Investieren

### Not to do

- „den schnellen Euro jagen“
- Angst schüren
- langwierige Diskussionen + Entscheidungen
- Sparen wollen
- auf „Nummer sicher“ gehen
- kontrollieren, regulieren
- standardisieren, Qualität erhöhen
- Regeln, Abläufe, Strukturen optimieren
- bevormunden
- eigene Bedürfnisse in den Vordergrund stellen
- „Lästern, Tratschen, Jammern“
- Schuldzuweisungen
- „es recht machen wollen“
- Beziehungen überbewerten



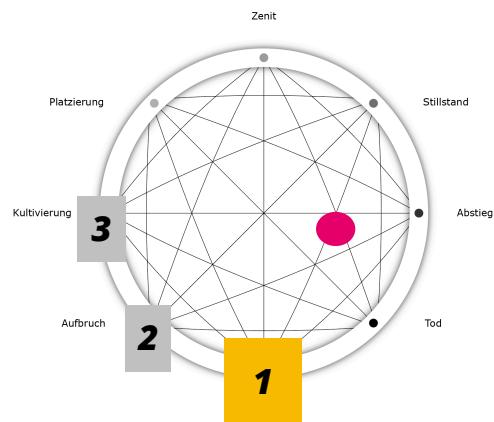
## Entwicklungsempfehlung

Bei der Systementwicklung nach dem QUANT-Modell® gilt die goldene Regel: **Eines nach dem anderen!** Es sollte immer nur eine einzige Energie erhöht werden. Erst wenn diese die gewünschte Stärke erreicht hat, sollte die nächste Energie entwickelt werden. Bei voller Konzentration auf die aktuell wichtigste Energie, kann dieser Prozess durchaus sehr schnell gehen.

### Zielrichtung: Ursprung

Ideale Kombination: Q - - -

Im ersten Schritt sollte ausschließlich die Quellenergie erhöht, kultiviert und integriert werden.



**Die Strategie zur Erhöhung der Quellenergie sollte von den Wirtschaftsakteuren gemeinsam entwickelt werden.** Für Unterstützung und Moderation steht Ihnen das QUANT-LEADING® Team gerne zur Verfügung.